



## CORPORATE NEWS

### **Niedrige Erzeugerpreise und anhaltender Kostendruck belasten Konzernumsatz und -ergebnis im ersten Halbjahr 2025/2026**

- **Konzernumsatzerlöse sinken auf 9,22 Mio. EUR (Vj. 10,86 Mio. EUR). Konzernergebnis vor Steuern verschlechtert sich auf -1,09 Mio. EUR (Vj. 0,45 Mio. EUR), das Halbjahresergebnis beträgt -1,15 Mio. EUR (Vj. 0,36 Mio. EUR).**
- **Kostendruck bleibt hoch.**
- **Niedrige Kartoffelpreise belasten Umsatzerlöse in den Segmenten Ackerbau (keine Vermarktung loser Ware) und Lagerhaltung und Vermarktung (Preise für Schälware geben nach).**
- **Für 2025/2026 sind gegenüber Vorjahr deutlich Verringerungen bei Konzernumsatz und -ergebnis zu erwarten. Neue Prognoseeingrenzung noch nicht möglich.**

Sülzetal, den 31. März 2026 – Die Tonkens Agrar AG (ISIN: DE000A1EMHE0) hat das erste Halbjahr 2025/2026 (1. Juli bis 31. Dezember 2025) erlös- und ergebnisseitig aufgrund niedriger Erzeugerpreise und eines anhaltend hohen Kostendrucks mit deutlichen Rückgängen abgeschlossen. Bei Konzernumsatzerlösen von 9,22 Mio. EUR (Vj. 10,86 Mio. EUR) verschlechterte sich das Konzernergebnis vor Steuern auf -1,09 Mio. EUR (Vj. 0,45 Mio. EUR), nach Steuern verblieb ein Konzernhalbjahresfehlbetrag von -1,15 Mio. EUR (Vj. -überschuss von 0,36 Mio. EUR).

Ursächlich für den Umsatzrückgang waren vor allem die äußerst niedrigen Kartoffelpreise, die noch immer keine Anzeichen einer Erholung aufzeigen. In Verbindung mit ebenfalls schwachen Getreidepreisen und einer noch nicht ganz zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 vermarkteten Getreideernte, wurde das Segment Ackerbau umsatzseitig entsprechend belastet (1,95 Mio. EUR; Vj. 4,13 Mio. EUR). Zudem ist zu beachten, dass im ersten Vorjahreshalbjahr 2024/2025 im Segment Ackerbau zusätzliche Erlöse aus dem Getreideverkauf alter Ernte enthalten waren.

Aufgrund des deutlichen Überangebots an Kartoffeln versucht der Tonkens Konzern, so viel wie möglich als Schälware über die Tochtergesellschaft Börde Vita GmbH zu vermarkten. Dieser gelang im ersten Halbjahr 2025/2026 eine Absatzausweitung geschälter Ware um rund 25 %, gleichzeitig erhöhten sich die Erlöse jedoch nur um 10 %. Der Segmentumsatz Lagerhaltung und Vermarktung legte auf 3,60 Mio. EUR zu (Vj. 3,12 Mio. EUR).

Der durchschnittlich an den Tonkens Konzern im ersten Halbjahr 2025/2026 ausgezahlte Milchpreis lag bei 51,8 ct/kg (Vj. 50,5 ct/kg). Vor diesem Hintergrund stieg der Segmentumsatz Milchproduktion auf 2,39 Mio. EUR (Vj. 2,26 Mio. EUR).

Hinzu kamen 1,16 Mio. EUR (Vj. 1,25 Mio. EUR) aus dem Segment Erneuerbare Energien.

Kostenseitig ergab sich ein Zuwachs von insgesamt 0,25 Mio. EUR. Der Materialaufwand erhöhte sich auf 4,24 Mio. EUR (Vj. 3,85 Mio. EUR), getrieben durch Mehrkosten bei Ernte, Transport und Substraten (+138 TEUR), Übrige (+169 TEUR), Lohnarbeit und Fremdleistungen (+60 TEUR) sowie Gas (+30 TEUR). Auch der Personalaufwand weitete sich im Zusammenhang mit einem erhöhten Personalbestand auf 1,97 Mio. EUR (Vj. 1,84 Mio. EUR) aus. Der Abschreibungsaufwand lag mit 1,36 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau.



Eine Kostenreduktion ergab sich nur bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2,19 Mio. EUR nach 2,51 Mio. EUR im Vorjahr). Dies ist vor allem auf einen Rückgang bei der Unterhaltung zurückzuführen (-296 TEUR, hierin enthalten sind kaum planbare und stets schwankende Reparaturen).

**In 2025/2026 wird das Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres deutlich unterschritten. Eine genauere Prognose ist derzeit noch nicht möglich.**

Wie bereits am 13. März 2026 über eine Ad-Hoc-Mitteilung veröffentlicht, musste die ursprüngliche Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2025/2026 zurückgenommen werden. Das Vorjahresniveau bei Konzernumsatz (2024/2025: 18,5 Mio. EUR) und -ergebnis vor Steuern (2024/2025: -0,5 Mio. EUR) kann nicht mehr erreicht werden. Stattdessen erwartet der Vorstand bei beiden Kennziffern deutliche Reduktionen, kann diese aber aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen noch nicht genauer eingrenzen.

Neben den anhaltend schwachen Kartoffelpreisen haben auch die Milchpreise in den letzten beiden Monaten stark nachgegeben. Im Monat Februar 2026 wurde dem Tonkens Konzern nur noch ein Milchpreis von 39,3 ct/kg ausgezahlt, das sind rund 26 % weniger als zum Vorjahreszeitpunkt. Fraglich ist, ob damit das Preistief erreicht wurde.

Kostenseitig kommen neben stetig wachsenden Personalaufwendungen aktuell starke Preisteuerungen bei Diesel und Energie hinzu. Diese werden durch geopolitische Konflikte forciert. Teilweise vorhandene Kontraktssicherungen können Kostenzuwächse nur bedingt kompensieren.

Unter <http://tonkens-agrar.de/Finanzberichte.html> steht der Halbjahresfinanzbericht 2025/2026 zum Download bereit.

**Über die Tonkens Agrar AG:**

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

**Anstehende Termine 2026:**

Juni 2026	Aktionärsbrief
Oktober 2026	Berichterstattung zum Ernteverlauf
November 2026	Corporate News zum Konzernabschluss 2025/2026
November 2026	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2025/2026
Dezember 2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025/2026

**Weitere Informationen:**

[www.tonkens-agrar.de](http://www.tonkens-agrar.de)

**Kontakt:**

Tonkens Agrar AG  
Gerrit Tonkens, Vorstand

Investor Relations:



Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal  
Telefon +49 (0) 39205 41 74 - 10  
Telefax +49 (0) 39205 41 74 - 20  
E-Mail [ir@tonkens-agrar.de](mailto:ir@tonkens-agrar.de)

UBJ. GmbH  
Ingo Janssen  
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg  
Telefon +49 (0) 40 6378 5410  
Telefax +49 (0) 40 6378 5423  
E-Mail [ir@ubj.de](mailto:ir@ubj.de)